



Dr. med. vet. Risch D. Cantieni

Tierarztpraxis
Oberhuebweg 6, 9473 Gams

Telefon 081 771 15 51
Telefax 081 771 15 91
cantieni.gams@meinTierarzt.ch

Hamster

www.meinTierarzt.ch informiert:

Der Syrische Goldhamster stammt ursprünglich aus der syrischen Steppe. Er ist ein Einzelgänger und reagiert aggressiv auf Artgenossen, ausgenommen in der Paarungszeit. Etwa sechs Mal pro Jahr dulden die Weibchen daher kurzfristig ein Männchen in ihrer unmittelbaren Nähe. Ihre Lebenserwartung beträgt 1-2 Jahre. Goldhamster sind nachtaktive Tiere. Zwerghamster, die auch paarweise oder in Gruppen gehalten werden können, sind auch am Tag aktiv.

Käfig

- § Mindestmasse: 100 x 50 x 50 cm
- § Gitterstäbe unlackiert und waagrecht
- § Zur Ausstattung gehören Schlafhäuschen, Vorratshäuschen, Futternäpfe, eine Trinkflasche, Klettergeräte und ein verletzungssicheres Laufrad
- § Ein Käfig mit mehreren Etagen bietet mehr Bewegungsmöglichkeiten und Abwechslung
- § Einstreu: Heimtierstreu (möglichst tief, ca. 10 cm), Stroh und Heu. In keinem Fall sollten unverdauliche Kunststoffe verwendet werden.
- § Nestbaumaterial: vollverdauliche Hamsterwatte oder Heu
- § Zur Beschäftigung Stroh oder Papprollen anbieten.
- § Der Käfig sollte als Abwechslung für das Tier regelmässig umgestaltet werden
- § Keine Laufräder mit offener Rückwand und keine „Spielgeräte“ (z.B. Hamsterkugeln), in denen Hamster eingeschlossen werden können

Standort

- § Ruhigen Ort, am besten 50-100 cm über dem Fussboden
- § Temperatur nicht unter 18°C
- § Zugluft, Lärm (z.B. vom Fernseher) und Zigarettenrauch vermeiden

Pflege

- § Futter- und Trinkgefässe müssen täglich reinigen
- § Futterreste, kot- und urinverschmutzte Einstreu mindestens alle zwei Tage entfernen

- § Einmal in der Woche den kompletten Käfig mit heissem Wasser säubern
- § Schlaf- und Vorratshäuschen regelmässig auf verdorbene Futtermittel kontrollieren (abnehmbares Dach)

Fütterung

- § Abends füttern
- § Heu zur freien Verfügung
- § Täglich spezielle Körnermischungen für Hamster, Salat-, Gemüse- und Obst
- § Gelegentlich hart gekochte Eier, Milchprodukte, Hundetrockenfutter, Mehlwürmer oder Grillen
- § Nüsse und Sonnenblumenkerne sollten nicht täglich gefüttert werden, da diese viel Fett enthalten
- § Ungeschälte Nüsse, Heu, Mohrrüben, Hirsekolben, getrocknetes Brot und Zweige von ungespritzten Bäumen mit Knospen zur „Zahnpflege“ und zur Beschäftigung

Achtung! Plötzlicher Futterwechsel oder verdorbenes Futter können Durchfallerkrankungen und Darmentzündungen hervorrufen.

Häufige Erkrankungen

- § Durchfall, Darminfektionen
- § Verstopfung der Backentaschen

Beobachten Sie bei Ihrem Hamster Krankheitsanzeichen wie Durchfall, Apathie, starkes Speicheln oder starken Juckreiz, dann sollten Sie den Hamster ihrem Tierarzt vorstellen.